

CSRD-Wesentlichkeitsanalyse (Doppelte Materialitätsprüfung)

Ausgangslage

Innerhalb der CSRD-Berichterstattung berichten betroffene Unternehmen über wesentliche unternehmensspezifische Aspekte aus den Bereichen Environmental, Social und Governance und verschlanken dadurch den verpflichtenden Nachhaltigkeitsbericht nicht selten erheblich. Voraussetzung hierfür ist eine Wesentlichkeitsprüfung, die das Unternehmen gemäß den gesetzlichen Vorgaben zusammen mit ausgewählten Stakeholdern durchführt. Technische Grundlage hierfür ist die Bewertung einer doppelten Materialität mit einer Inside-Out Betrachtung (Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Mensch und Umwelt) und einer Outside-In-Betrachtung (finanzielle Auswirkungen der Umwelt auf das Unternehmen).

Das Angebot

Spezialisten vom Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit begleiten das Management projektorientiert in die Wesentlichkeitsanalyse und stellen, neben dem Praxiswissen, das benötigte Rüstzeug für die Doppelte Materialitätsprüfung zur Verfügung, insbesondere praxiserprobte Tools für ESG-Interviews, für die Erfassung der Interviewinhalte mit den Stakeholdern und für die Bewertung sowie Dokumentation in einen rechtskonformen Rahmen der Wesentlichkeitsvorgaben.

Nutzen für Kunden

- Zeitersparnis
- Zugriff auf die notwendige Fachexpertise
- Basis für die CSRD-Berichterstattung
- Erfüllung der regulatorischen Anforderungen
- Dokumentation der Ergebnisse u.a. für die Wirtschaftsprüfung

Fördermittel

Grundsätzlich stehen Zuschüsse der öffentlichen Hand zur Verfügung

Anbieter

Steinbeis Beratungszentrum „ESG und Nachhaltigkeit“, Stuttgart und Öhringen

Enrico Moretti

Leiter Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit